

# Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 41.

20. Mai

1840.

## Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Oberamtsgericht Calw. (Gläubiger-Aufruf). In der Santsache des Johann Jakob Weiß, Bauers und Waldsaamenhändlers von Althengstätt, wird die Liquidations-Verhandlung am

Dienstag den 16. Juni d. J.  
Vormittags 8 Uhr

vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger desselben unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiermit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden. Den 13. Mai 1840.

Oberamtsrichter S i n c h.

Forstamt Wildberg. (Floß-Aufnahme). Da alle Langholzflöße vor ihrem Abgang von den Einbindplätzen wieder wie früher durch die betreffenden Reviersförster aufgenommen werden müssen, so tritt auch die früher bestandene Anordnung, wornach diesen jedesmal 2 Tage vor Abgang eines Floßes die erforderliche Anzeige zu machen war, wieder in Wirksamkeit; was den Holzhändlern und Flößern, welche Holz aus hiesigem Forstbezirk verflößen, hiermit zur Nachachtung bekannt gemacht wird. Den 14. Mai 1840.  
K. Forstamt. G u n f e r t.

Hirsau. (Sportellurkunden betreffend). Unter Beziehung auf die frühere Bekanntmachung vom 22. Februar, wöchentliche Nachrichten Nro. 17, wird in Folge einer neueren Finanzministerial-Anweisung zur Kenntniß der Ortsvorsteher gebracht, daß auch die Urkunden zum Behuf des Wirthschafts-Sportell-Ansatzes vierteljährig und zwar je auf 1 Sep-

tember, 1. Dezember, 1. März und 1. Juni zu übergeben sind, mithin mit den übrigen Sportellurkunden.

Diese Urkunden haben aber nur die in jedem Vierteljahr neu entstandenen und eingegangenen, der Sportellabgaben unterliegenden, Wirthschafts-Gewerbe zu enthalten.

Auf letzten Mai verfällt also die erste derartige Sportellurkunde. Den 15. Mai 1840.  
K. Kameralamt.

Neuenbürg. (Auswanderung). Der Kessler Christian Löwer von Schömberg mit seiner Ehefrau Anna Maria geb. Beutler und einem Kinde, sowie dessen Vater Johann Georg Löwer von da, wandern nach Polen aus und haben die gesetzliche Bürgerschaft geleistet. Am 16. Mai 1840. K. Oberamt.  
S c h ö p f e r.

Althengstätt. (Scheuren Verkauf). Die Zehentscheuer zu Althengstätt 21' 5'' lang, 45' 5'' breit und bis zum Dach 17' 5'' hoch, massiv, wird am

Montag den 1. Juni  
Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhause daselbst im Aufstreich verkauft werden. Die Liebhaber werden eingeladen, zur bestimmten Zeit sich einzufinden, und sich mit beglaubigten Vermögenszeugnissen zu versehen.

Die Scheuer hat 1 geschlossene Fruchtkammer, 2 Tennen, und 3 Bahnen. Hirsau, den 18. Mai 1840. K. Kameralamt.

Weildiestadt. (Fruchtverkauf). Von den hiesigen Stiftungskästen werden

Mittwoch den 27. d. Mts.  
Vormittags 11 Uhr

verkauft:

Roggen 3 Scheffel



Mühlfrucht 1 Scheffel  
 alter Dinkel 40 Scheffel  
 neuer dto. 135 Scheffel  
 alter Haber 38 Scheffel  
 neuer dto. 146 Scheffel.

wozu die Liebhaber aufs hiesige Rathhaus  
 eingeladen werden. Hospitalpflege. Siegel.

Gräfenhausen. (Holzverkauf). Am  
 Freitag den 29. d. M.

Nachmittags 2 Uhr

werden aus dem Kommunwald 400 Stück  
 taanne Sägklöße von schönster Qualität von  
 15 bis 30'' haltend, gegen baare Bezahlung  
 verkauft, die Klöße können täglich eingesehen  
 werden, die Zusammenkunft ist Nachmittags  
 2 Uhr bei der sogenannten Fuhrholzwiese.  
 Den 15. Mai 1840. Aus Auftrag des Ge-  
 meinderaths: Schuldheiß Krazer.

Holzbronn. (Langholzverkauf). Die  
 hiesige Gemeinde verkauft

Donnerstag den 4. Juni d. J.

Vormittags 9 Uhr

40 Stämme Floßholz vom 50r bis zum 70r  
 aufwärts, und 8 Sägklöße. Das Holz kann  
 täglich durch den Waldschütz Bischer vorge-  
 zeigt werden; die Kaufslustigen werden hier  
 mit höflich eingeladen. Die Herren Ortsvor-  
 sther wollen es ihren Gemeinden gehörig be-  
 kannt machen lassen. Den 15. Mai 1840.  
 Aus Auftrag: Schuldheißenannt. Wacker.

Langenbrand. Die Maisenbacherschen  
 Eheleute mit Zustimmung des Dyhsenwirths  
 Mönch und des Ortsvorstandes von hier,  
 sind gesonnen, ihre sämtliche Liegenschaft  
 im Aufstreich an den Meistbietenden unter  
 obrigkeitlicher Leitung zu verkaufen, u. z.

2 Wohnhäuser nebst Branntweinbrennerei

2 Scheuern

1 Mrg. Garten

4 $\frac{1}{4}$  Mrg. Wiesen

14 Mrg. Aker in der besten Lage

15 Mrg. an der Straße

ca. 10 Mrg. Wildfeld welches zu Wald  
 angepflanzt ist

ca 20 Mrg. Tannenwald an der Neuen-  
 bürger Straße.

Sämmtliche Liegenschaft ist in gutem Zu-  
 stande, und würde ein tüchtiger Mann, der  
 auch das Branntweinbrennen treiben könnte,  
 ohne Zweifel sein gutes Auskommen finden.

Der Verkaufstag ist

Mittwoch der 24. Juni d. J.

als am Johanni-Feiertage

Mittags 12 Uhr

im Dyhsen zu Langenbrand. Es können Lieb-  
 haber die Verkaufsobjekte täglich einsehen,  
 wobei bemerkt wird, daß auswärtige Unbe-  
 kannte sich mit Prädikats- und Vermögens-  
 Zeugnissen versehen wollen. Den 15. Mai  
 1840. Aus Auftrag: Schuldheiß Dürr.

Leinach. Die hiesige Gemeinde ist ge-  
 nöthigt, 1500 fl. aufzunehmen, und sucht da-  
 her obiges Anlehen auf diesem Wege zu 4%.  
 Diejenigen, welche geneigt sind, dieses An-  
 lehen zu machen, werden ersucht, in thunli-  
 cher Balde Nachricht hiervon geben zu wollen.  
 Den 16. Mai 1840. Gemeinderath.

Gesehen K. Oberamt Calw,

Gmelin.

Altbulach. Jakob Ungemach, Strumpf-  
 webers Wittwe, ist wegen Absterbens ihres  
 Mannes gesonnen, einen gangbaren Strumpf-  
 weberstuhl No. 7 am

Pfingstmontag den 8. Juni d. J.

zu verkaufen. Das Nähere am Verkaufsta-  
 ge selbst. Die H. H. Ortsvorsther werden  
 um Bekanntmachung dieses ersucht. Den 18.  
 Mai 1840. Aus Auftrag, Schuldheiß A. B.  
 Rau.

Calmbach. Montag den 25. d. M.  
 Morgens 8 Uhr, verkauft die hiesige Kom-  
 mun im öffentlichen Aufstreich einige Hundert  
 Sägklöße, und etwas Langholz.

An obigem Tag

Mittags 1 Uhr

verakkordirt die Gemeinde Höfen und Calm-  
 bach die Ausbesserung und Verblendung des  
 Kirchthurms und Anstrichs, welches nach dem  
 Ueberschlag ca. 381 fl. macht. Den 18.  
 Mai 1840. Aus Auftrag: Schuldheiß  
 Barth.

Forstamt Altenstaig. (Holzverkauf)

Am Montag den 25. Mai

Morgens 9 Uhr

im Revier Enklösterle u. z. im Kronwald  
 Dictersberg C selbst, 376 Langholzstämmen,  
 13 tau. Stangen,  $\frac{1}{4}$  eichen,  $\frac{1}{4}$  buchen,  $\frac{1}{4}$   
 birken und 45 $\frac{1}{2}$  tau. Klf., 7 Birken, 3



Uhorn, 100 birfene, 4700 tannene Wellen; hierauf im Kronwald Hirschkopf B, 89 Langholzstämme,  $3\frac{3}{4}$  buchene,  $\frac{3}{4}$  birfene,  $5\frac{7}{8}$  tan. Klf., 250 buchene, 1800 tan. Wellen, unter den bekannten Bedingungen verkauft und hiezu die Kaufsliebhaber eingeladen. Den 8. Mai 1840. K. Forstamt. v. S e u t t e r.

L o f f e n a u, Oberamts Neuenbürg. Am Samstag den 23. Mai 1840

Vormittags 9 Uhr

werden die Gips- und Anstricharbeiten an dem hiesigen Pfarrhaus in Abstreich gebracht. Am gedachtem Nachmittags 1 Uhr wird auch ein neues Waschhaus nach dem Riß und revidirten Baulleberschlag zu bauen in Abstreich gebracht. Die löblichen Schuldheißämter werden ersucht, den zu diesen Arbeiten in ihren Gemeinden befähigten Handwerksleuten solches eröffnen, und daß nur tüchtige Meister zugelassen werden, welche mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen sind. Den 5. Mai 1840. Im Namen des Gemeinde- und Stiftungsraths, Schuldheiß B e l t m a n n.

G r ä f e n h a u s e n. (Holzverkauf). In dem Unterwald werden am

Freitag den 29. d. M.

Vormittags 8 Uhr

36 Stück eichene Kldze von 1 — 4' stark, von 12—34' lang, welche sich zu Holländer, Handwerks und Bauholz eignen, gegen baare Bezahlung verkauft, die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr beim Eingang des Unterwalds auf der Straße gegen Elmendingen führend. Löbliche Ortsvorstände werden ersucht, es in ihren Gemeinden bekannt machen lassen zu wollen. Den 11. Mai 1840. Aus Auftrag des Gemeinderaths; Schuldheiß K r a z e r.

### Außeramtliche Gegenstände.

E a l w. Der Unterzeichnete beabsichtigt, nach vollendeter zweiter Dienstprüfung als Rechtskonsulent sich hier niederzulassen; er bietet aber dem Publikum jetzt schon — so weit er hiezu befähigt — seine Dienste an. Er würde sich namentlich dem Verfassen von Rekurschriften, außergerichtlichen Beschwerdeschriften, Bittschriften, Liquidations Rezes-

sen etc. unterziehen, und auch Vollmachten zu mündlichen Verhandlungen in streitigen Rechtsfällen übernehmen.

Sein Bestreben wird stets dahin gehen, mit gewissenhafter Thätigkeit und regem Eifer denjenigen zu dienen, welche ihn mit ihrem Vertrauen beehren werden. Den 18. Mai 1840.

Justiz-Referendar J. Z a h n, im Hause des Traiteurs Binder-nagel, parterre.

Hiermit erlauben wir uns anzuzeigen, daß wir in

W i l d b a d

neben unserer Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung eine

### Lesebibliothek

errichtet haben. Dieselbe ist mit den neuen, und gesuchten ältern, Werken beliebter Schriftsteller, als Klassiker, Novellen, Erzählungen, Reisen u. s. w. in deutscher englischer und französischer Sprache gut ausgestattet.

Verzeichnisse darüber werden auf Verlangen abgegeben.

Die Preise sind so billig gestellt, daß Freunde unterhaltender Lektüre aus jeder Entfernung leicht an dem Institut theilnehmen können.

E. A. S o n n e w a l d'sche Buchhandlung gegenüber der Stadtkirche.

E a l w. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei

Beck B e i ß e r im Bischoff.

G e l d a u s z u l e i h e n

gegen gesetzliche Sicherheit:

50 fl. Pfleggeld bei Jakob Kübler in Hornberg.

100 fl. bei der Stiftspflege Bernbach.

250 fl. Pfleggeld bei Gottlob Ade, Luchscheerer ich Ealw.

400 fl. Pfleggeld bei Michael Kentschler in Schmich.

300 fl. bei der Stiftspflege Oberreichenbach.

E a l w. Unterzeichneter verkauft aus freier Hand einen Morgen gute Wiesen bei dem Raben.

Gürtler W o l z.

E a l w. Bei Schäfer S t e c k ist gutes Sauerkraut zu haben.



Calw. Gegen  $1\frac{1}{2}$ fache Sicherheit in Gütern zu 5% nebst Bürgschaft sucht 520 und 250 fl.

Dekopist Koller.

Calw. Der Unterzeichnete empfiehlt eine schöne Auswahl vorzüglicher Sommerhosen, Zeuge, die sich durch Dauerhaftigkeit und billige Preise auszeichnen, zu geneigter Abnahme. Christof Widmann im Zwinger.

Calw. Unterzeichnete empfiehlt sich im Puzmachen und Strohhutwaschen und Bleichen, wie auch Seidewaschen und Färben, und verspricht schnelle und billige Bedienung.

Louise Kohler, wohnhaft bei der äußern Mühle.

Calw. Ich bin entschlossen, mein Haus, wie auch meinen angeblühten Wurzgarten sammt Grasfeld, am Ziegelbach, mit tragbaren Bäumen besetzt, zu verkaufen. Liebhaber hiezu können solches täglich beaugenscheinigen und mit mir einen Kauf abschließen.

Bayer, Messerschmied.

Calw. Der Unterzeichnete schenkt nächsten Sonntag in seinem Bierkeller gutes Lagerbier aus. Zugleich wird das Bad wieder eröffnet, die Preise sind unten 6 fr., oben 12 fr. Auch hat er sein oberes Logis an der Straße zu vermieten, sogleich oder bis Jakobi.

J. Ruffle.

Pforzheim. (Lehrlingsbesuch). Ein Feilenhauermeister wünscht einen jungen soliden Menschen in die Lehre aufzunehmen, ihm den besten Unterricht zu ertheilen und sichert gute Behandlung zu. Der Eintritt kann sogleich geschehen.

Johann Koller, Feilenhauermeister.

Liebenzell. Der Unterzeichnete hat nun seine Wirthschaft an den Herrn Wundarzt Pfänder abgetreten, und ist willens, seinen Vorrath lauter reingehaltene Weine vom Jahr 1834, 1835 und 1839 zu verkaufen. Käufe können täglich abgeschlossen werden.

Christian Fried. Diefenbach.

Berneck, Oberamts Nagold. (Mahlmühle Verleihung). Die hiesige gutherrschaftliche Mahlmühle, der das Bannrecht in mehreren Orten zusteht, und 4 Mahlgänge und einen Gerbgang hat, wird am

Mittwoch den 27. d. M.

Nachmittags 1 Uhr

im Wirthshaus zur Krone dahier auf eine weitere Reihe von Jahren verpachtet werden. Indem man die Pachtliebhaber, versehen mit obrigkeitlichen Zeugnissen über Prädikat und Vermögen zu dieser Verhandlung einladet, wird bemerkt, daß der künftige Pächter eine Kaution von 800 fl. zu stellen hat. Den 9. Mai 1840. Freiherrl. von Gältlingensches Rentamt. Nefflen.

## Frucht-Preise in Calw,

am 16. Mai 1840.

Kernen der Scheffel.	16fl.42fr.	15fl.40fr.	14fl.20fr.
Dinkel . . . . .	6fl.—fr.	5fl.35fr.	5fl.—fr.
Haber . . . . .	5fl.—fr.	4fl.48fr.	4 fl.40fr.
Woggen das Simri	1 fl. 28 fr.	1 fl. 24 fr.	
Gerste . . . . .	1 fl. 24 fr.	1 fl. 20 fr.	
Bohnen . . . . .	1 fl. 28 fr.	1 fl. 24 fr.	
Wicken . . . . .	1 fl. 12 fr.	1 fl. — fr.	
Linzen . . . . .	— fl. — fr.	— fl. — fr.	
Erbisen . . . . .	— fl. — fr.	— fl. — fr.	

Vom vorigen Markttag blieben aufgestellt:

58 Schffl. Kernen. 26 Schffl. Dinkel. 14 Schffl. Haber.

Am Markttag selbst wurden eingeführt:

158 Schffl. Kernen. 46 Schffl. Dinkel. 34 Schffl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

57 Schffl. Kernen. 17 Schffl. Dinkel. 3 Schffl. Haber.

## Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten . . . . .	14 fr.
1 Kreuzerweck muß wägen . . . . .	6 Loth.

## Fleischtaxe in Calw,

p. Pfund

Ochsenfleisch 8 fr.	Rindfleisch 7 fr.	Kalb-
fleisch 5 fr.	Hammelfleisch — fr.	Schweine-
fleisch, unabgezogen 9 fr.	abgezogen 8 fr.	

Stadtschuldheissenamt Calw. Schuldt.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Gustav Rivinius in Calw.